

### Einschraub-Heizkörper 1½"

### Isolierte Montage

### AHIR-BI-plus...

mit Temperaturregler / -begrenzer Kombination und Leistungsumschaltung für Photovoltaikanlagen geeignet für den Einbau in ASKOWALL+

#### PV-Eigenstromverbrauch (Power to Heat)

- Regelbar über Modbus-TCP / -RTU via LAN
- Regelbar über Analogsignal 0-10V
- 7 lineare Leistungsstufen



#### Anwendung

Als Zusatzheizung von Trink- und Heizungswasser in Photovoltaikanlagen. Zur Optimierung des Eigenverbrauchs der PV-Energie

#### Merkmale

EHK Der Heizkörper besteht aus drei U-förmigen Rundheizstäben, die in einem Messingnippel 1½" konisch mittels lebensmittelechten Kunststoffhülsen isoliert montiert sind. Dank dem isolierten Einbau der Rundheizstäbe sind die Geräte auch für emaillierte Speicher geeignet. Die unbeheizte Zone beträgt bei allen Leistungen 150 mm.

TR Elektromechanischer Temperaturregler nach EN 14597, nicht bruchsfest.

STB Elektromechanischer Temperaturbegrenzer nach EN 14597, bruchsfest, bei Überschreiten der Ausschalttemperatur schaltet das Schaltwerk AUS und bleibt in dieser Stellung verriegelt. Entriegeln erfolgt manuell nach Abkühlung des Fühlrohrs um ca. 10 K.

- Zeitkonstante des Fühlrohrs nach EN 14597
- Wirkungsweise TR Typ 2 B nach EN 14597
- Wirkungsweise STB Typ 2 BK nach EN 14597

#### Anschlüsse

Der Einschraub-Heizkörper ist mit vier Anschlussbuchsen ausgestattet. Alle notwendigen Stecker sind im Lieferumfang enthalten. Nach dem ersten Anschluss bzw. Inbetriebnahme durch einen Elektrofachmann kann das Gerät durch abziehen der Stecker vollständig von dem Netz und der Anbindung an die Steuerung getrennt werden.

#### Typenübersicht

Trink- und  
Heizungswasser  
Incoloy 825, 2.4858

Typ	Bestell-Nr.	Leistung	Eintauchlänge [EL]
AHIR-BI-plus-1.75	012-6391	<b>1.75 kW</b> (0.25 + 0.50 + 1.00 kW)	400 mm
AHIR-BI-plus-3.5	012-6392	<b>3.50 kW</b> (0.50 + 1.00 + 2.00 kW)	600 mm
AHIR-BI-plus-4.4	012-6393	<b>4.40 kW</b> (0.65 + 1.25 + 2.50 kW)	700 mm
AHIR-BI-plus-5.2	012-6394	<b>5.2 kW</b> (0.75 + 1.50 + 3.00 kW)	750 mm

## Funktionsmodi

### Analog Modus (0-10V Stellsignal)

Der Heizeinsatz kann mit einem 0-10V Signal in den 7 Leistungsstufen geregelt werden.

Ab einer Spannung von 1.25V schaltet das Gerät in die erste Heizstufe.

Jede weitere Stufe benötigt einen Spannungsanstieg um 1.25V.

Ab einer Spannung von 8.75V schaltet das Gerät in die siebte Heizstufe. Um ein Flackern zu vermeiden, ist eine Hysterese von 0.25V einprogrammiert.

### Modbus-TCP / -RTU

In dieser Funktion bezieht das Gerät eine IP-Adresse über einen lokalen DHCP-Server (Router).

Nachdem der Heizkörper in das Netzwerk eingebunden ist, kann dieser in 7 Leistungsstufen geregelt, und die Temperatur der Fühler ausgelesen werden.

Die Leistungsstufen können über einen Wert 0-7 oder über eine Soll-Wert-Vorgabe (hier wählt der **ASKOHEAT+** selbständig die geeignete Leistungsstufe aus) gesteuert werden.

Die Modbus Register sind in einem separaten Dokument beschrieben.

Das Modbus Protokoll kann auf unserer Homepage [www.askoma.com](http://www.askoma.com) heruntergeladen werden.

### Legionellenschutz

Der automatische Legionellenschutz heizt das System automatisch täglich / wöchentlich oder zweiwöchentlich auf min. 65°C auf. Sollte innerhalb des Intervalls die Temperatur von 65°C unabhängig vom Legionellenschutz-Programm erreicht werden, startet der Intervall-Timer ab diesem Zeitpunkt von vorne. Die Parameter lassen sich über Modbus oder MQTT konfigurieren.

### Wärmepumpenanforderung

Ist eine Wärmepumpe vorhanden, kann das Gerät als Zusatzheizung eingesetzt werden. Die Ansteuerung von der Wärmepumpe erfolgt über einen digitalen Eingang, mit dem die volle Heizleistung (Stufe 7) aktiviert wird.

### Notbetrieb

Das Gerät verfügt über einen Taster, mit dem jederzeit manuell die volle Heizleistung (Stufe 7) ein- und ausgeschaltet werden kann. Diese Funktion wird automatisch nach 24 Stunden Dauerbetrieb deaktiviert.

## Energiemanager

Wenn der analoge Modus (0-10V) nicht ausreicht, sollte der **ASKOHEAT+** immer mit einem kompatiblen Energiemanager verbunden werden.

Über Modbus-TCP / RTU empfängt der **ASKOHEAT+** Steuer- und Konfigurationswünsche und liefert aktuelle Messwerte und Statusinformationen.

ASKOMA bietet einen separat erhältlichen Energiemanager an, der optimal auf den Use Case Power To Heat in Verbindung mit dem **ASKOHEAT+** abgestimmt ist.

Der ASKOMA Energiemanager überwacht lokal den Energieverbrauch im Haus und aktiviert bei Energieüberschuss aus der Solaranlage den **ASKOHEAT+**. Kompatible, steuerbare Verbraucher (z.B. Elektrogroßgeräte, E-Fahrzeuge, etc.) lassen sich mit dem Energiemanager überwachen und priorisieren. Eine Energieerzeugungsprognose berechnet vorab mit welchem Energieertrag zu rechnen ist. Historiendaten werden in die Cloud übertragen und können dort bequem analysiert und ausgewertet werden. Der aktuelle Systemstatus kann von unterwegs jederzeit über die Cloud angesehen werden.

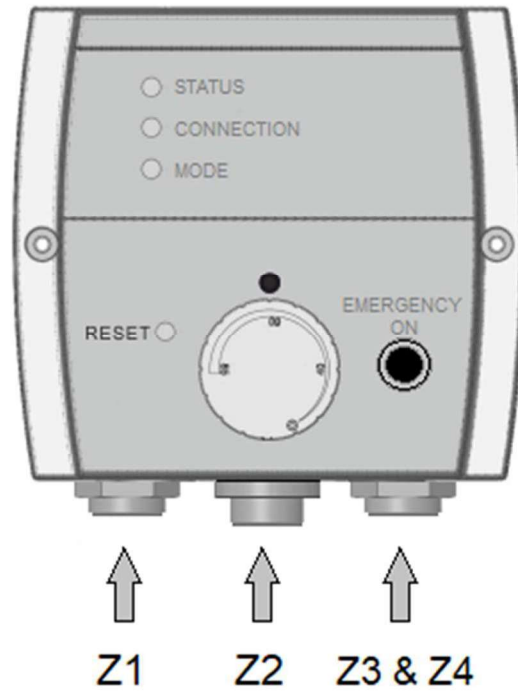
**Technische Daten** Die folgenden Angaben gelten für die oben aufgelisteten Normaltypen. Hiervon abweichende Varianten haben funktionsbedingt andere Daten.

<b>Anwendungsbereich</b>	Temperatureinstellbereich	0... $\ast$ ...28...85 °C
	Ausschalttemperatur $\vartheta_{\text{off}}$	110 °C (0-9 K)
	Umgebungstemperatur am Schaltwerk	max. 50 °C (T50)
	Thermische Schaltdifferenz	11.0 K $\pm$ 5.5 K
	Umgebungstemperatur bei Lagerung und Transport	-30...+90 °C
<b>Eichung</b>	Eichtoleranz	$\pm$ 7 K
	Zeitkonstante in Wasser	<45 s
<b>Ausführung</b>	Anschlussgewinde	R 1½" konisch
	Messingnippel	CuZn40Pb2
	Rundheizstab	Incoloy 825, 2.4858
	Oberflächenbelastung	8-9 W/cm <sup>2</sup>
	Elektrischer Anschluss	Anschlusstecker mit Schraubkontakten
	Betriebsdruck	max. 10 bar
	Gehäuseoberteil	Polycarbonat, RAL 7035 (lichtgrau)
	Gehäuseunterteil	Polycarbonat, RAL 7016 (anthrazitgrau)
Schutzart	IP41 nach EN 60529	

**Montagehinweis** Der Einbau muss waagrecht erfolgen. Die Rundheizstäbe müssen völlig mit Flüssigkeit bedeckt sein. Der Flüssigkeitsumlauf durch die Heizkörper darf nicht behindert werden

Bitte beachten: Dieser Heizstab ist sowohl für Edelstahl-Speicher, als auch für Schwarzstahl- / emaillierte Speicher einsetzbar. Je nach Speichertyp muss die Einstellung per DIP-Schalter im Gehäuseinneren gewählt werden.

## Anschlussstecker



### Stecker Z1 - Netzanschluss

Zur Energieversorgung der Heizelemente und internen Platinen  
Wieland RST 5-poliger Stecker, IP66  
Schraubanschlüsse max. 2.5mm<sup>2</sup> (bis 1.5mm<sup>2</sup> Aderendhülsen verwendbar)  
Belastbarkeit: 250/400V 16A

### Stecker Z2 – Sensoren & Analogeingang

Anschlussmöglichkeiten der externen Fühler und 0-10V Analogsignal  
Bulgin Mini Buccaneer 6-poliger Stecker, IP68  
Schraubanschlüsse max 1.0mm<sup>2</sup> (18 AWG)  
Belastbarkeit: 250V~ 3A

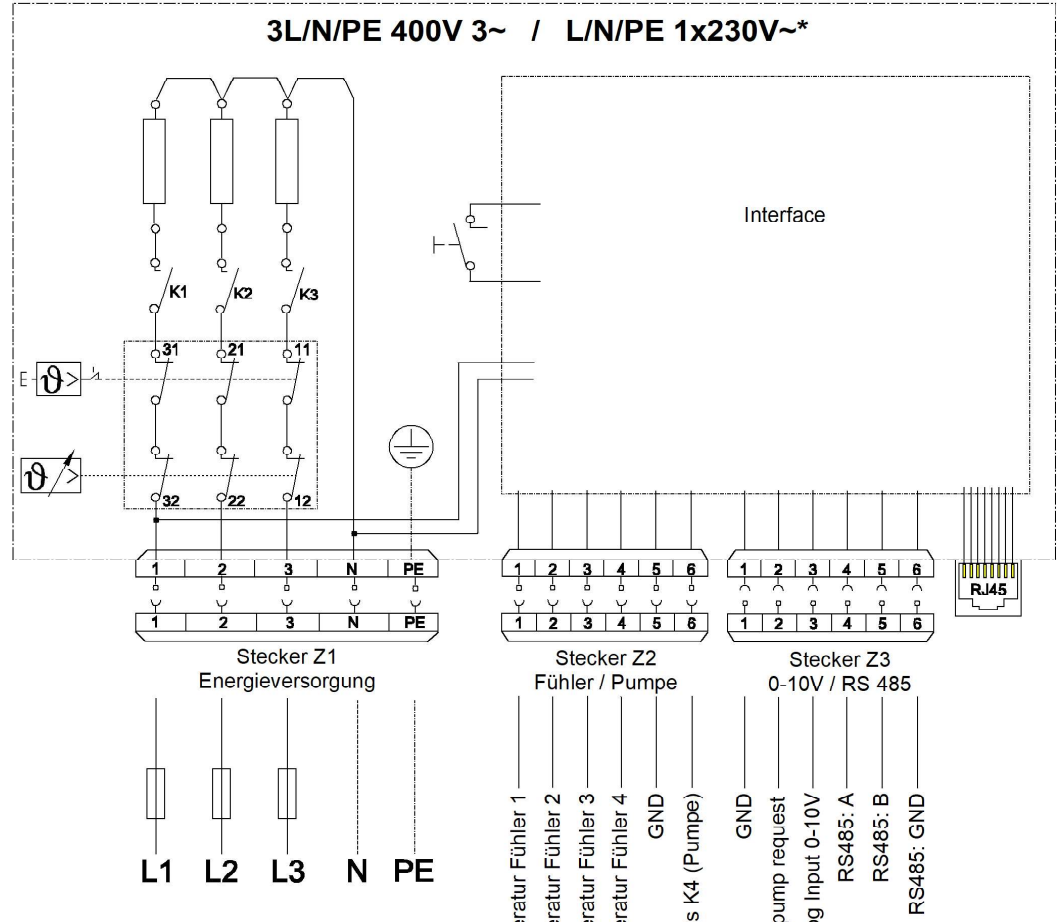
### Stecker Z3 – Kommunikation & Relaisignal

Anschlussmöglichkeiten für Kommunikation über RS485 Schnittstelle  
Bulgin Mini Buccaneer 6-poliger Stecker, IP68  
Schraubanschlüsse max 1.0mm<sup>2</sup> (18 AWG)  
Belastbarkeit: 250V~ 3A

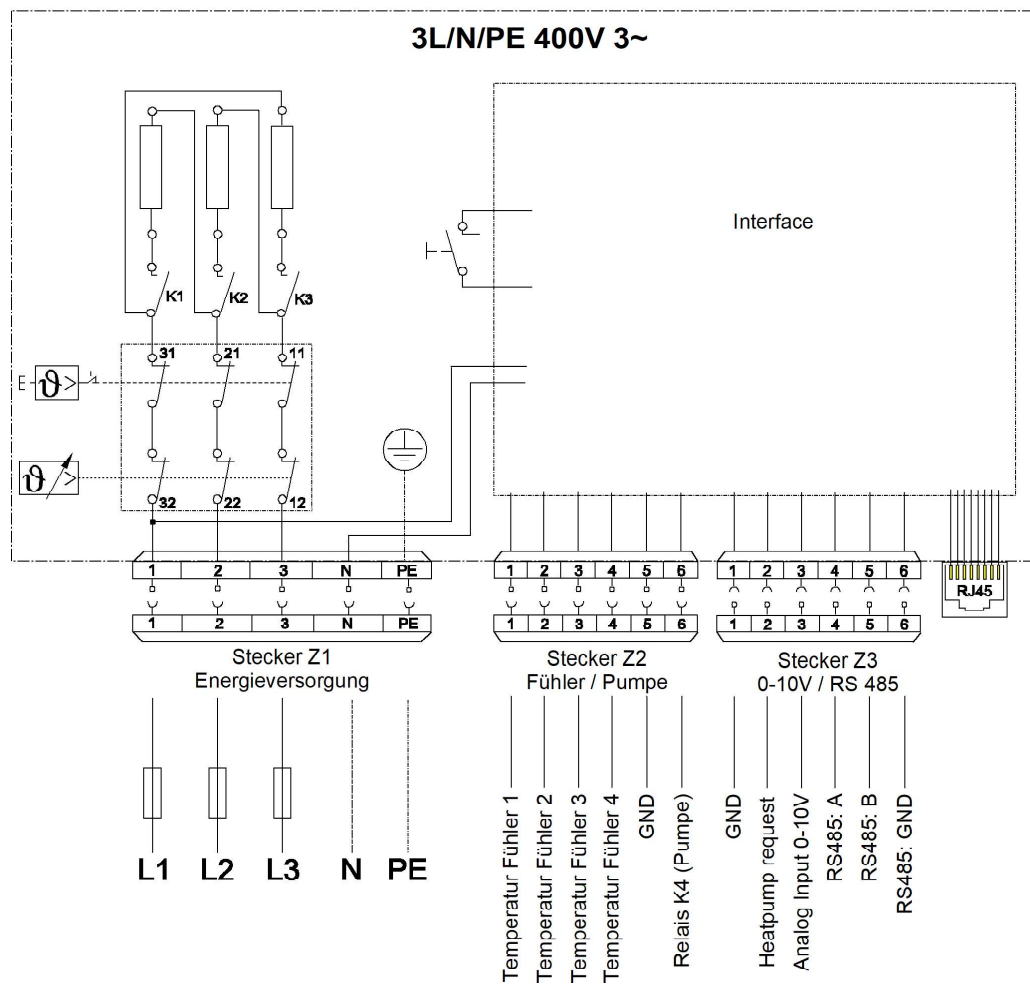
### Stecker Z4 – RJ45 Anschlussbuchse

Netzwerkanbindung über LAN Anschluss möglich

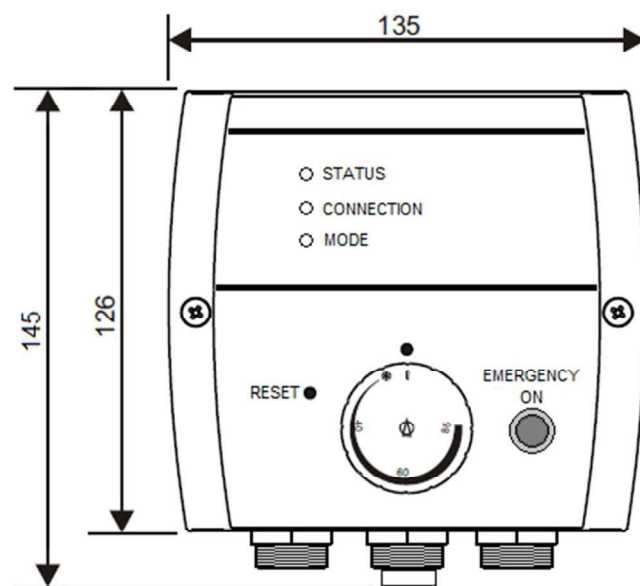
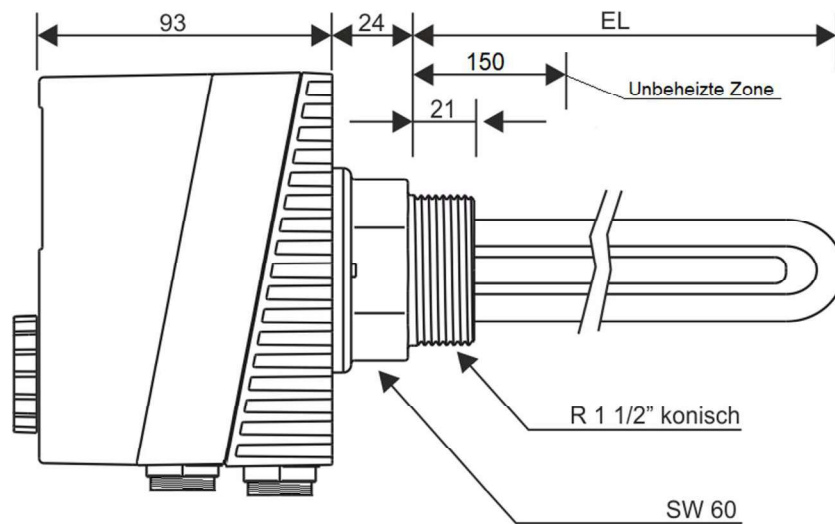
Alle für den Anschluss notwendigen Stecker sind im Lieferumfang enthalten.



\* Bei einphasiger Nutzung (1x230V~),  
L1, L2 und L3 extern verbinden



**Massbild**

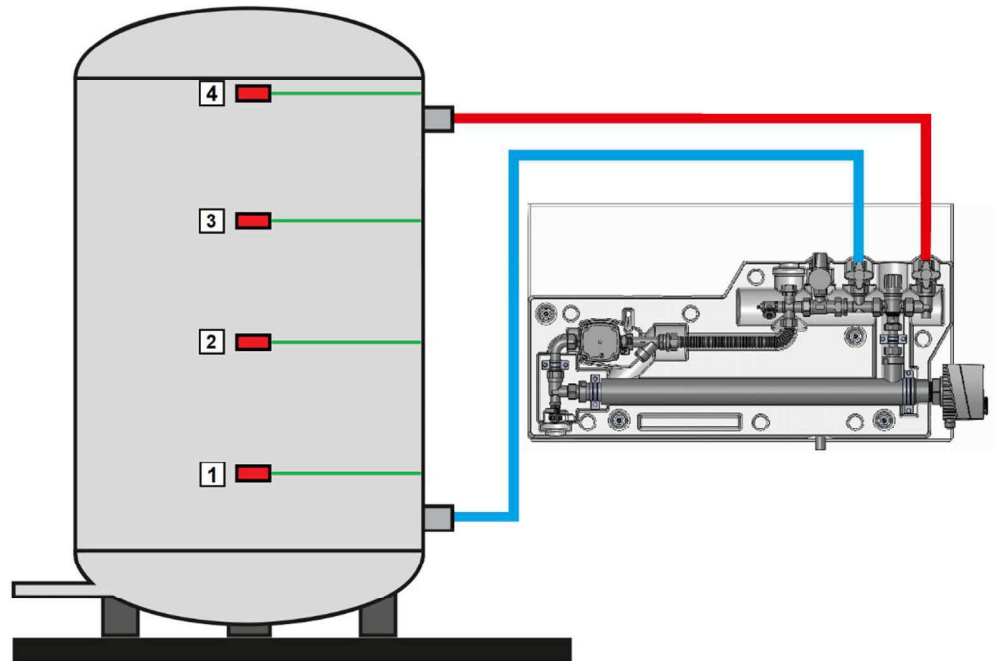


## Temperaturfühler

Der ASKOHEAT+ Heizstab ist fähig vier Fühlertemperaturen auszuwerten. Mit diesen vier Temperaturen lässt sich die Warmwasserschichtung des Speichers darstellen und kontrollieren. Die Temperaturdaten lassen sich in der App als aktueller Messwert anzeigen, und können in der Cloud als Historie Daten aufgezeichnet werden.

### Bei Verwendung des Heizeinsatzes in der ASKOWALL+

können 4 separat erhältliche Fühler in der Anschlussbox der ASKOWALL+ auf Klemmen angeschlossen werden. Die Verbindung bis in den Heizeinsatz ist bereits verdrahtet. Die 4 Fühler können als optionales Zubehör mit der Bestellnummer 012-0126 bestellt werden.



### Bei der Verwendung des Heizstabes in einem Speicher

können drei zusätzliche Fühler an dem Heizkörper angeschlossen werden. Die zusätzlichen Fühler müssen oberhalb des Heizeinsatzes angebracht werden. Der Fühler Nr. 1 ist bereits im Einschraub-Heizkörper enthalten und kann ausgelesen werden. Die 3 Fühler können als optionales Zubehör mit der Bestellnummer 012-0125 bestellt werden.

